**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 13 (1903)

**Heft:** 10

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.08.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bezwyl, (Ct. Margau), 26. Juni 1903.

Berrn Dr. Imfeld,

Arzt des ekektro-homöopath. Institutes in Genf. Hochgeehrter Herr Doktor.

Im Auftrage des Herrn J. B., Lehrer in Beinwil, foll ich wegen des Leidens feiner Schwägerin um Ihren Rat bitten.

Dieser Herr B. hat vor circa einem Jahre, auf meine Veranlassung, von Ihrem Mittel gegen den Schreibekrampf bezogen und ist hies von vollständig geheilt. Aus diesem Grunde, und da das Leiden seiner Schwägerin auch in Krämpfen in den Händen besteht, will er Ihren Rat und Ihre Mittel haben.

Sie achtungsvoll grugend, zeichnet ergebenft Rud. Gichenberger.

# Verschiedenes.

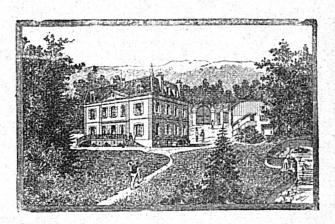
Shule und Leben. - Gin frangofischer Schulinspeftor erzählt in seinem amtlichen Bericht an seine vorgesetzte Behörde einen bezeichnenden Zwischenfall von einer seiner Infpettionsreisen. Es war in der höheren Töchterschule einer großen Provingstadt. Er richtete an eine Schülerin die Frage, welche Urt von Nährstoff ein Gi enthalte. "Sticfftoffhaltigen Rährftoff," antwortete die Gefragte ohne Zögern. Er fragte eine Zweite nach der Farbe verschiedener Sans und Wildvögel. Auch darauf erhielt er fast durchweg zutreffende Antworten. Nun fragte er weiter: "Bie lange muß man ein Gi fochen laffen, um es pflaumenweich zu bekommen ?" Gine Schülerin wurde fehr rot, schwieg eine Beile und ftotterte dann: "Eine halbe Stunde." Der Schulinspektor blickte unzufrieden und wandte sich an die nächste. "Mindestens drei Biertelftunden!" erwiderte diese zuversichtlich. Gine britte meinte, ungefähr eine Stunde, und eine vierte, pftammenweiche Eier würsten überhaupt nicht gefocht. Gelehrt waren alle diese Mädchen und hatten sich mit moderner Bildung vollgesogen, aber ein Eistochen konnte feines. (Allg. deutsche Lehrerzeitung 1901. Bon einem Lehrer eingesandt.)

### Villa Paracelfia

### Santer's Somoopathifde Deilanftalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommerfaifon, 7. Mai.



Dirigirender Argt Dr. 3mfeld. Confultirender Argt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die Medikamente des homöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygieinischen Therapie, wie Gymnastik, Massage (Thure=Brandt'sche Massage), Sydrotherapie (Barfußgehen), elektr. Lichtbäder, Elektricität u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weitecer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

# Inhalt von Nr. 9 der Annalen

Mitteilung Aenderung des Titelblattes der "Annalen" betreffend. Die Hygieine und die Krankheit (Schluß). — Soll und Haben im Haushalte der Nerven. — Korrespondenzen und Heilungen: Nierenkolik; Gelenkentzündung; Magenentzündung; Leberentzündung; Nasenund Mundgeschwüre; Stphilit. Rachenz und Zungengeschwüre (2 Briefe); chronischer Magenkatark; Lunzgentuberkulose; Arteriosklerosis, Myelitis; Geschwulst an der Brust. — Kolayo (KolazCoca), Zeugnisse englischer Wettgänger. Anzeigen; Homöopathische poröse Pflaster; Sauter's Laboratorien; General-Versammlung der Aftionäre; Villa Paracelsia.